



Exportfähigkeit und Internationalisierung von Dienstleistungen

INNOVATION

Fokusgruppe: Export von Umweltdienstleistungen

Koordination: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH (IÖW), Berlin

H₂ExpO – Umweltwirtschaft und Dienstleistungsexport

Koordination: Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e. V. (RISP) an der Universität Duisburg-Essen

CHINA – Die Chancen kleinerer und mittlerer Dienstleister im Umweltsektor in China

Koordination: Soziologisches Forschungsinstitut e. V., Göttingen

EXPEED – Potenziale exportfähiger Dienstleistungen im Bereich Erneuerbarer Energien

Koordination: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH (IÖW), Berlin

Fokusgruppe: Export industrieller Dienstleistungen

Koordination: Institut für Technologie und Arbeit an der Universität Kaiserslautern

DEXINPRO – Dienstleistungsexport mit Industrieprodukten

Koordination: Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe

ExInnoService – Die Synthese von Wissens- und Unternehmensprozessen als Basis eines exportorientierten Innovationsmanagements für Dienstleistungen

Koordination: ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH, Chemnitz

ExFeD – Export ferngelenkter Dienstleistungen

Koordination: Universität Dortmund

IDEE – Industrielle Dienstleistungen erfolgreich exportieren

Koordination: Zangemeister & Partner, Hamburg

INPRODI – Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit durch integrierte Produkt- und Dienstleistungsentwicklung

Koordination: Institut für Technologie und Arbeit e. V. an der Universität Kaiserslautern

OSS – One-Stop-Services für die weltweite Produktion

Koordination: Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF), Magdeburg

Fokusgruppe: Export von Wissensintensiven Dienstleistungen

Koordination: TU München

MARIS – Modulare Architekturen und Assessments für die systematische Internationalisierung von Serviceangeboten

Koordination: Technische Universität München

INTERDIG – Internationalisierung bei Dienstleistern der Informationsgesellschaft: Bestandsaufnahme, Chancen, Strategien

Koordination: Berlecon Research GmbH, Berlin

IMADI.NET – Internationale Markenführung in Dienstleistungsnetzwerken

Koordination: Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Export-IT – Erfolgsfaktoren der Internationalisierung und der Exportfähigkeit von IT-Dienstleistungen

Koordination: Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V. (ISF), München

STOCCER – Fußball-Weltmeisterschaftsbörse 2006 – ein integrierter internationaler Markt für Prognosen

Koordination: Universität Karlsruhe (TH)

Organisationsberatung – Importgut oder Exportschlager für deutsche Unternehmen?

Koordination: Technische Universität Chemnitz

EUREKA-Vorhaben: Services Made in Europe

Services Made in Germany – Entwicklung und Management internationalisierter Dienstleistungen

Koordination: Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart

Ansprechpartner beim Projektträger

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Projektträger im DLR, Projektträger für das BMBF
„Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen“
Heinrich-Konen-Str. 1, 53227 Bonn

Dr. Martin W. Schmied

Tel.: 0228 3821 - 134
martin.schmied@dlr.de

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11055 Berlin

Bestellungen

schriftlich an den Herausgeber
Postfach 30 02 35
53182 Bonn
oder per
Tel.: 01805 - 262 302
Fax: 01805 - 262 303 (0,12 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz)
E-Mail: books@bmbf.bund.de
Internet: <http://www.bmbf.de>

Gestaltung

heimbüchel pr
kommunikation und publizistik GmbH, Köln/Berlin

Bonn, Berlin 2006

Gedruckt auf Recyclingpapier

Exportfähigkeit und Internationalisierung von Dienstleistungen

Fortschritte in der Technik und erhöhte Mobilität von Menschen, Wissen und Kapital eröffnen neue Möglichkeiten des Dienstleistungshandels. Diese Chancen gilt es zu nutzen.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Dienstleistungssektor verläuft in der Bundesrepublik in den letzten Jahren positiv. Demgegenüber ist der Export von Dienstleistungen eher zurückhaltend. Während die Exporte für Waren im Zweijahresvergleich 2000/2002 um 44,3% stiegen, wuchsen die Außenhandelsexporte für Dienstleistungen nur um 9,2%. Auch im internationalen Vergleich spiegelt sich dieser Trend wider. Während der Anteil der Dienstleistungen am Export im Jahr 2000 in den USA 25% erreichte, lag er in Deutschland bei 13,2%. Behinderte bisher die spezielle, immaterielle Natur von Dienstleistungen den Export in nennenswertem Umfang, so ermöglichen nun Fortschritte beim Einsatz der Informations-, Kommunikations- und Automatisierungstechniken sowie die erhöhte Mobilität von Menschen, Wissen und Kapital neue Formen des Dienstleistungshandels. Um bei der Ausweitung des Dienstleistungshandels im europäischen und internationalen Maßstab erfolgreich zu sein, braucht Deutschland zusätzliche Innovationen im Dienstleistungsbereich. Forschung und Entwicklung können hier mit gezielten Fragen und praktischen Lösungsansätzen die Innovationsfähigkeit der Dienstleistungswirtschaft unterstützen.

Ziele des Förderschwerpunktes

Ziel der Förderung ist es, Lücken in der Dienstleistungsforschung zu schließen. Insgesamt sollen die Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit der Dienstleistungswirtschaft stärken sowie die Beschäftigungslage und die Schaffung von attraktiven Arbeitsverhältnissen in den Dienstleistungsreichen unterstützen.

Drei inhaltliche Themenfelder stehen im Mittelpunkt der Arbeiten:

- + Grundfragen des Dienstleistungsexports, z. B. Untersuchungen zu hemmenden und förderlichen Faktoren und Rahmenbedingungen für den erfolgreichen Export von Dienstleistungen,
- + neue Leitbilder für die Unternehmensorganisation mit den Schwerpunkten „Management-Verfahren“, „Organisationskonzepte“ sowie „Wechselwirkungen zwischen Organisation und Technikgestaltung“,
- + Schaffung internationaler Akteursnetzwerke aus Lehre, Forschung und Praxis.

Um die Kooperation zwischen den verschiedenen Forschungsprojekten zu stärken, wurden Fokusgruppen eingerichtet, die sich auf bestimmte Bereiche der Wirtschaft, wie z. B. Gesundheitsdienste, Umweltdienstleistungen, industrielle und wissensintensive Dienstleistungen, konzentrieren. Neben der Vernetzung und dem Austausch von Erfahrungen und Ergebnissen sollen diese Fokusgruppen auch die Forschungsergebnisse in die Breite tragen und so zur nachhaltigen Nutzung beitragen.

Neue Akzente für die Dienstleistungswirtschaft gesetzt

Kleine und mittlere Unternehmen prägen den Dienstleistungssektor. Die Entwicklung und Umsetzung innovativer Dienstleistungsideen und -strategien für den Export in diesen Unternehmen bedarf wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse über die erfolgreiche Gestaltung von Innovationsprozessen. Deshalb wurde eine besondere Fokusgruppe zum Thema „Exportfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen“ gegründet. Über 40 kleine und mittlere Dienstleistungsunternehmen sind hier zusammengefasst. Speziell für Handwerksbetriebe wurde die Internetseite www.dienstleistungsexport.de eingerichtet.

Dem internationalen Aspekt wird auch mit dem EUREKA-Vorhaben „Services Made in Europe“, das vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation koordiniert wird, besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Damit sollen internationale Akteursnetzwerke aufgebaut werden. Der deutsche Teil des Vorhabens, „Services Made in Germany“, wird dazu beitragen, die deutsche Dienstleistungsforschung enger mit der internationalen Forschung zu verzahnen.

Insgesamt werden im Förderschwerpunkt in fünf Fokusgruppen mit 25 Verbundprojekten Forschungsinstitutionen und Unternehmen mit rund 19 Mio. Euro gefördert.

Fokusgruppen/Projekte

Fokusgruppe: Exportfähigkeit von KMU

Koordination: Deutsches Handwerksinstitut e. V., Berlin

HWE-DL – Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung
Koordination: Deutsches Handwerksinstitut e. V., Berlin

KMU-Finanz – Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU durch Internationalisierung von Finanzdienstleistungen

Koordination: Universität Regensburg

standard: IS – Dienstleistungsstandards in erfolgreichen Internationalisierungsstrategien

Koordination: DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin

INT-PEM – Internationales Performance Measurement im Rahmen der Internationalisierung von KMU-Logistikunternehmen
Koordination: Universität Duisburg-Essen

Fokusgruppe: Export in der Gesundheitswirtschaft

Koordination: Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Health Care Export – Internationalisierung von Gesundheitsdienstleistungen – Patientenimport und Serviceexport

Koordination: Institut Arbeit und Technik (IAT), Gelsenkirchen

New Market Intelligence – Identifizieren und Evaluieren von Auslandsmärkten für Dienstleistungen der roten Biotechnologie

Koordination: Universität Potsdam

ProDiMed – Prospektive Generierung produktnaher Dienstleistungen in der Medizintechnik für Zukunftsmärkte

Koordination: Ruhr-Universität Bochum

Medical Export – Technologieunterstützte Internationalisierung medizinischer Dienstleistungen für Patienten aus dem Ausland

Koordination: Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) e. V., Aachen

GESA – Steigerung der Exportfähigkeit von Dienstleistungen im Sektor Altenhilfe und Pflege

Koordination: AWO Pflegedienste gGmbH, Bremerhaven